

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sondersitzung des Ausschusses
für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und
Liegenschaften am 22.03.2012**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Zeit: 16:30 Uhr bis 18:35 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

| | | |
|----------------------------------|-----------------------|---------------------------|
| Herr Jürgen Busse | CDU | Vertrat Herrn Böhnisch |
| Herr Roland Hildebrandt | CDU | Vertrat Herrn Möller |
| Herr Werner Misch | CDU | |
| Frau Ute Haupt | DIE LINKE. | Vertrat Frau Nagel |
| Herr Dr. Bodo Meerheim | DIE LINKE. | |
| Herr Dr. Rüdiger Fikentscher | SPD | Vertrat Frau Hintz |
| Herr Klaus Hopfgarten | SPD | Vertrat Herrn Krause |
| Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber | FDP | |
| Herr Tom Wolter | MitBÜRGERfür Halle | |
| Frau Elisabeth Krausbeck | BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN | Vertrat Herrn Wehrich |

Entschuldigt fehlen:

| | | |
|-----------------------|------------|---------------------------------------------|
| Herr Bernhard Bönisch | CDU | Wurde vertreten von Herrn Busse |
| Herr Raik Müller | CDU | Wurde vertreten durch Herrn Hildebrandt |
| Herr Swen Knöchel | DIE LINKE. | |
| Frau Katharina Hintz | SPD | Wurde vertreten durch Herrn Dr. Fikentscher |
| Herr Johannes Krause | SPD | Wurde vertreten durch Herrn Hopfgarten |

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Einbringung doppischer Haushalt 2012
Dezernat III
Vorlage: V/2011/10306
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. mündliche Anfragen
8. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Meerheim eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung wurden folgende Dokumente ausgeteilt:

Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Einbringung doppischer Haushalt 2012“ (Vorlagennummer: V/2011/10306) – hier Produkt 1.12209 „Einwohnerangelegenheiten“

Beantwortung des Dez III auf die Anfrage von Herrn Stadtrat Oliver Paulsen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Fahrzeugflotte der Feuerwehr, in der Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten am 13.03.2012.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Beschluss:

Folgende Tagesordnung wurde festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Einbringung doppischer Haushalt 2012
Dezernat III
Vorlage: V/2011/10306
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. mündliche Anfragen
8. Anregungen

zu 3 Beschlussvorlagen

**zu 3.1 Einbringung doppischer Haushalt 2012
Dezernat III
Vorlage: V/2011/10306**

Dezernat III – Sicherheit und Ordnung –

Teilergebnisplan Dez. III

Zum Einstieg in die Beratung zum Dez. III erläuterte Herr Beigeordneter Dr. Wiegand die neue Haushaltsplanstruktur des Dezernates III. Er machte darauf aufmerksam, dass es nicht immer möglich ist, einen ehemaligen Unterabschnitt des kameraleen Haushaltes mit einem Produkt des doppischen Haushaltes zu vergleichen. In diesem Zusammenhang verwies Herr Dr. Wiegand auch auf die Übersichtblätter zu jedem Amt des Dez. III, die eine Vergleichbarkeit zwischen dem kameraleen Plan 2011 und dem doppischen Plan 2012 herstellt.

Der Teilergebnisplan des Dez. III wurde zur Kenntnis genommen.

Die Ausschussmitglieder vereinbarten, dass die Stellenübersicht und der Teilergebnisplan Veranstaltung/Marktwesen (Stabsstelle 321) im Zusammenhang mit den Haushaltsplanungen des Dez. V. beraten wird, da durch eine Strukturänderung die Stabsstelle 321 dem Dezernat V. zugeordnet wurde.

Ordnungsamt (Amt 32)

Teilergebnisplan Allg. Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit, Seite 341

Zur Kenntnis genommen.

Produkt 12201, Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Seite 343

Herr Stadtrat Wöllenweber fragt nach, ob die Leistung „Überwachung fließender Verkehr“ (Leistung 12201.08 im Produktblatt, Seite 342) eine Aufgabe der Stadt sein. Herr Dr. Müllers (Amtsleiter des Ordnungsamtes) teilte mit, dass es sich hierbei um die Geschwindigkeitskontrollen im Stadtgebiet handelt, welche durch die festen und mobilen „Blitzeranlagen“ durchgeführt werden.

Produkt 12202, Gewerbeswesen, Seite 346

Zur Kenntnis genommen.

Produkt 12207, Verkehrsangelegenheiten, Seite 348

Zur Kenntnis genommen.

Amt für Bürgerservice (Amt 33)

Produkt 12101, Statistik, Seite 359

Zur Kenntnis genommen.

Produkt 12102, Wahlen, Seite 361

Zur Kenntnis genommen.

Produkt 12208, Kraftfahrzeugzulassungen, Fahrerlaubnis, Seite 363

Zur Kenntnis genommen.

Produkt 12209, Einwohnerangelegenheiten, Seite 365

Zu diesem Produkt schloss sich eine Diskussion über den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Einbringung doppischer Haushalt 2012“ (Vorlagennummer: V/2011/10306) – hier Produkt 1.12209 „Einwohnerangelegenheiten“ an.

Herr Beigeordneter Dr. Wiegand erläuterte, dass die Streichung des Studentenbonus auf einen Vorschlag der Verwaltungsführung geschehen sei.

Aus den Reihen der Stadträte wurde die Ansicht vertreten, dass die Erstwohnsitzkampagne für Studenten auf einem Ratsbeschluss hin in den Haushalt eingebracht worden sei. Deswegen stellt sich die Frage, ob die Herangehensweise der Verwaltung – Ansatz aus dem Planentwurf 2012 zu streichen, ohne den Stadtrat zu fragen – die richtige Herangehensweise ist. Vielmehr hätte die Erstwohnsitzkampagne auf die Streichliste zur Haushaltskonsolidierung gehört, damit der Stadtrat über die Fortführung entscheiden könne.

Herr Bürgermeister Geier erläuterte, dass – wenn wirklich ein Ratsbeschluss vorliegt- die Verwaltung einen handwerklich Fehler begangen hat. Im Prinzip geht es aber eher um die Frage, aus welcher Motivation die Studenten heraus, sich für oder gegen einen Erstwohnsitz in Halle (Saale) entscheiden.

Seit der Einführung der Zweitwohnsitzsteuer (10 v. H. der jährlichen Nettokaltmiete) ist die Motivation der Studenten eher, dass sie die Extraausgaben der Zweitwohnsitzsteuer sparen möchten. Bei einem Anmelden der Zweitwohnung in Halle werden die Studenten auf die Zweitwohnsitzsteuer aufmerksam gemacht und in den meisten Fällen wird sodann der Hauptwohnsitz angemeldet.

Ein Studium in Halle aufgrund der Erstwohnsitzkampagne lässt sich aus den vorliegenden Zahlen nicht belegen.

Frau Krausbeck bat um eine Übersicht der Zahlen, aus denen hervorgeht, wie viele Studenten sich mit Hauptwohnsitz in den vergangenen Jahren in Halle (Saale) angemeldet haben.

Desweiteren bat sie um die Angabe, wie hoch die Mehreinnahmen aus FAG durch die Erstwohnsitzkampagne in den vergangenen Jahren sind.

Ansonsten wurde der Ansatz zur Kenntnis genommen.

Produkt 12210, Personenstandswesen, Seite 367

Zur Kenntnis genommen.

Produkt 12211, Aufenthaltsregelung Ausländern/Asylbewerber, Seite 369

Zur Kenntnis genommen.

Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst (Amt 37)

Produkt 12601, Brandschutz Berufsfeuerwehr, Seite 381

Zur Kenntnis genommen.

Produkt 12602, Brandschutz Freiwillige Feuerwehr, Seite 383

Zur Kenntnis genommen.

Produkt 12701, Rettungsdienst, Seite 385

Zur Kenntnis genommen

Produkt 12801, Katastrophenschutz, Seite 387

Zur Kenntnis genommen.

Gesundheitsamt/LM-Überwachung und Veterinärwesen (Amt 53)

Produkt 12203 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung, Seite 399

Zur Kenntnis genommen.

Produkt 12204 Tierseuchenbekämpfung, Seite 401

Zur Kenntnis genommen.

Produkt 41401, Amtsärztlicher Dienst, Seite 403

Zur Kenntnis genommen.

Produkt 41402, Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, Seite 405

Zur Kenntnis genommen.

Produkt 41403, Gruppenprophylaxe, Seite 407

Zur Kenntnis genommen.

Produkt 41404, Hygiene, Seite 409

Zur Kenntnis genommen.

Produkt 41405, Sozialpsychiatrischer Dienstag, Seite 411

Zur Kenntnis genommen.

Produkt 41406 Betreuungsbehörde, Seite 413

Zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Zur Kenntnis genommen.

zu 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 5 schriftliche Anfragen von Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Stadträten vor.

zu 6 Mitteilungen

Es lagen keine Mitteilungen vor.

zu 7 mündliche Anfragen

Es lagen keine mündliche Anfragen vor.

zu 8 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Um 18:25 Uhr schloss der Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender des
Ausschusses

Egbert Geier
Bürgermeister

Rainer von Nievenheim
Protokollführer